

# Enten schwimmen für „Lebensstern“

**Diez** 7603,69 Euro für das Geburtshaus

**Der Einsatz des Lions Clubs beim Entenrennen beim Frühlingsmarkt hat sich gelohnt. Mehr als 7600 Euro kamen für das Diezer Geburtshaus „Lebensstern“ zusammen.**

„Das ist der Wahnsinn.“ Erfreut, überrascht und glücklich reagierte Nadine Ulbricht gestern auf einen 30 Quadratzentimeter großen Pappkarton in den Händen von Prof. Dr. Friedhelm Jürgensmeier. Besonders angetan hatte es der Hebamme aus dem Diezer Geburtshaus „Lebensstern“ die auf dem Blatt enthaltene Zahlenkolonne: 7603,69 Euro. Diesen Betrag übergab der Präsident des Lions Clubs als Reinerlös aus dem Entenrennen der Einrichtung in der Emmerichstraße.

Im März, als die Lions das Team über die beabsichtigte Spende informierten und um gemeinsame Werbeanstrengungen baten, erhoffte sich Ulbricht eine Summe von vielleicht 900 Euro, um Piepser für eine bessere Erreichbarkeit der Hebammen im Rufdienst anschaffen zu können. Der jetzt wesentlich höhere Betrag soll nun unter anderem als Sparguthaben für die Zukunft dienen. Mit 52 Geburten in den ersten fünf Monaten dieses Jahres (131 in 2018) strebt das Ge-

burtshaus der Kapazitätsgrenze entgegen. Heißt: In absehbarer Zeit – ab Sommer werden neun Hebammen tätig sein – halten die angemieteten Räume mit der Entwicklung nicht mehr Schritt.

Klar, dass sich Jürgensmeier und die ihn begleitenden Clubmitglieder ebenfalls über die erfolgreiche Aktion auf dem Frühlingsmarkt und ihren Abschluss freuten. Das Entenrennen, bei dem 2000 Plastikenten zum Wettrennen in die Aar gekippt werden, ist inzwischen zu einem Stadtereignis geworden. Vermutlich, so die Vermutung des Präsidenten bei der Übergabe, hat der Spendenzweck zur Nachfrage beigetragen. Fast alle Lizenzen konnten im Vorverkauf abgesetzt werden.

## Beachtenswerte Leistung

Von den Erlösen profitierten in den vergangenen Jahren Jugendzentrum und Albert-Schweitzer-Familienwerk. Mit dem Geld wurden Jugendliche unterstützt, die benachteiligt sind. Dass sich der Lions Club nun Hebammen und Mitarbeiterinnen als Adressaten für den Reinerlös ausgeschaut hat, bringt Professor Dr. Friedhelm Jürgensmeier in wenigen Worten auf den Punkt: „Sie erbringen eine beachtenswerte Leistung.“ *hbw*



Eine Spende von 7603 Euro übergaben Mitglieder des Lions-Clubs dem Geburtshaus „Lebensstern“ in der Emmerichstraße. Foto: Westerweg